

Lokalsport

Nachrichten

Judokas helfen bei anderen Teams aus

BERLIN Die besten Judo-Vereinsmannschaften aus den Bundesländern Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern in der Altersklasse U17 trafen sich in Berlin zur Nordostdeutschen Meisterschaft. Vom 1. Schweriner Judo-Club war als Gastkämpferin die Sportgymnastin Pia Kaufmann in den Reihen von VJK Bau Rostock dabei, erkämpfte die Bronzemedaille und krönte somit ihre bisher erfolgreichste Saison. Sie gewann alle drei Kämpfe und trug somit zu dem Erfolg bei. Leider qualifizierten sich nur die beiden erstplatzierten Mannschaften aus Berlin für die deutschen Mannschaftsmeisterschaften. Das U17-Judoteam von Asia Sport Neubrandenburg verstärkte sich ebenfalls mit zwei Kämpfern vom 1. SJC, die je einmal siegten und zweimal verloren. Die MV-Mannschaft belegte den 7. Platz. *rogr*

Schweriner Tanzpaar gewinnt in Rendsburg

RENDSBURG Bei den Baltic Youth Open 2011 in Rendsburg konnte sich das Turniertanzpaar Enzo Skoppek und Zoé-Marlen Boche vom TSV Blau-Gelb Schwerin mit fünf Siegen bei acht getanzten Turnieren hervorragend in Szene setzen. Die beiden Tänzer, 13 und 11 Jahre alt, konnten alle vier Turniere ihrer eigenen Leistungsklasse Junioren I D für sich entscheiden. Als Siegerpaar tanzten sie dann jeweils noch in der nächsthöheren Leistungsklasse C mit und konnten ein weiteres Turnier gewinnen sowie noch einen 3., 5. und 6. Platz mit nach Hause nehmen.

Die Breitensportler des Vereins tanzten indessen erfolgreich bei der 3. TMV-Trophy in Greifswald. Bei den Kinderpaaren Latein belegten Leon Wienkehöver und Connie Ludewig Platz 3, Lars-Erik Niet/Marie Ludewig Platz 4 und Kim Wolf/Lisa Bobrowski Platz 6. In den Standardtänzen erreichten Niet/Ludewig Platz 4, Wolf/Bobrowski Platz 5 und das Paar Wienkehöver/Ludewig Platz 7. Bei den Junioren Latein ertanzten sich Ole Leipe/Angela Knopp den 5. Platz sowie Cedric und Coleen Grabowski Platz 8. Im Standardturnier errangen Cedric und Coleen Platz 5 bzw. Ole und Angela Platz 6. *heik*



Sieger bei den Baltic Youth Open in Rendsburg wurden Enzo Skoppek und Zoé-Marlen Boche vom TSV Blau-Gelb Schwerin. *FOTO: PRIVAT*



Beim Kampf Mannschaft gegen Mannschaft spritzte die Gischt. *FOTO: DIETMAR ALBRECHT*

Drachenboot-Spektakel in Dreescher Schwimmhalle

Zweieinhalb Meter entschieden über den Sieg / „Tauziehen“ der besonderen Art

SCHWERIN Die norddeutsche Drachenbootsszene ist schon mal in die Halle gewechselt. Bei den 5. Hot Water Games des Schweriner Drachenbootvereins Blues Brothers in der Schweriner Schwimmhalle auf den Großen Dreesch trafen sich fast ein halbes Hundert Mannschaften, um die Muskeln spielen zu lassen. Zum Saisonkehraus unter freiem Himmel laden am kommenden Sonnabend die Schweriner Triton Dragons zur tradi-

tionellen Sprintrunde um das Schweriner Schloss ein. Da geht es noch einmal mit kompletter Besetzung in einer Richtung. Anders bei den Hot Water Games der Blues Brothers in der Schwimmhalle auf den Großen Dreesch. Da saßen sich im Drachenboot jeweils acht Aktive zweier Mannschaften gegenüber, die versuchten, die Kontrahenten zweieinhalb Meter zurück zu drängen: Tauziehen der besonderen Art. Da waren Kraftprotze ge-

fragt und es ging zur Sache. Da splitterten auch Paddel. Auf jeden Fall schäumte die Gischt in der Halle ebenso wie der Spaß. In vier Klassen wurden die Sieger ermittelt, dazu kam noch ein Joke-Wettbewerb. In drei Klassen war die Teilnehmerschaft überschaubar, da ging es jeder gegen jeden. In der Mixed-Funklasse mit Männlein und Weiblein waren so viele Teams am Start, dass in fünf Vorrunden gestartet wurde. So zog sich der Wett-

bewerb bis in den Abend hin. Die Paddel-Drescherei auf dem Dreesch war sehr diffizil. So „würgt“ sich die WSA-Drachen und die Dobbertiner Drachenköpfe in der Mixed-Fun-Klasse 107,03 Sekunden, ehe sich die Dobbertiner geschlagen geben mussten. Im schnellsten aller Duelle war die Totenkopfbande im Mixed-Sport gegen die MSP-Seebären mit 6,22 Sekunden eine Runde weiter und am Ende Klassensieger. *Stefan Böhme*

Statistik

DRACHENBOOT

Schweriner Hot Water Games
Open: 1. Aquaholics, 2. BFC-Team Open, 3. Old School, 4. SCN Icebreaker Neubrandenburg
Mixed Sport: 1. Totenkopfbande, 2. Nullachtfuffzehn, 3. Maxx Dragon, 4. NB-Drachen
Ladys: 1. Aquaholics-Ladies, 2. SCN Icebreaker Neubrandenburg, 3. BFC-Team-Ladys, 4. Dr. Oetker-Pizzapiratinen, 5. Die Seeadler
Mixed Fun: 1. Team Wittenberge, 2. Helgoland, 3. Aquaholics-Youngsters, 4. Arendseer Red Dragons II
Spaßwettkampf:
 1. Totenkopfbande 00:50,79, 2. Capybara 00:52,41, 3. Dobbertiner Drachenköpfe 00:59,37, 4. Old School 00:59,41, 5. Die Seeadler 01:01,06, 6. Helgoland 01:01,29, 7. ETD-Das Original 01:01,63, 8. Flying Turtles 01:04,10, 9. Dr. Oetker-Pizzapiratinen 01:04,38, 10. Team Watergate 01:04,71, 11. East Town Dragon Schwerin 01:05,62, 12. Blue Hunter 01:07,81, 13. Arendseer Red Dragons I 01:08,03, 14. Aquaholics 01:09,49, 15. Schiffsversenker 01:10,60, 16. WSA-Drachen 01:18,18, 17. Dr. Oetker-Pizzapiratinen 01:22,60, 18. Gasmolche 01:30,37, 19. SCN Icebreaker Neubrandenburg 01:31,56, 20. Dr. Oetker-Pizzapiratinen 02:12,34

SCHWIMMEN

Deutsche Kurzbahnmeisterschaft in Wuppertal
Ergebnisse PSV Schwerin:
Maik Michalski: 50, 50m Brust, 13, 100m Lagen, 26, 100m Brust, **Jan Habermann:** 60, 50m Rücken, 64, 100m Rücken, 73, 100m Lagen, **Christian Wichette:** 71, 100m Lagen, **Josefiné Mayer:** 52, 400m Lagen, 46, 200m Rücken, 91, 50m Rücken, 76, 100m Rücken, 28, 4x 50m Lagen, 34, 4x 50m Freistil, 29, 4x 50m Lagen Herren

PSV-Vereinsrekorde bei Deutscher Kurzbahnmeisterschaft

WUPPERTAL Bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften im Schwimmen in Wuppertal waren in diesem Jahr zehn Schwimmer des PSV Schwerin in den Einzelwettbewerben und erstmals auch in Staffeln am Start. Gut vorbereitet machten sich die Aktiven mit hervorragenden Leistungen auf den Weg ins Bergische Land, um sich mit den besten Schwimmern Deutschlands zu messen. Besonders Maik Michalski konnte mit der Qualifikation für das Finale über 100m Lagen für die Schweriner ein Achtungszeichen setzen und wurde 13. im Gesamtklassment. Bei den Mädchen ging Josefiné Mayer gleich viermal an den Start. Nachdem es am ersten Tag über 400m Lagen noch nicht so rund lief, wollte sie es am zweiten Tag auf ihrer Lieblingsstrecke über 200m Rücken unbedingt besser machen. Und das gelang ihr auch mit der klasse Zeit von

2:20,90 Min. Dem wollten Jan Habermann über 100m Rücken und Christian Wichette über 100m Lagen nicht nachstehen und konnten ebenfalls neue Bestzeiten schwimmen. Am Ende fanden sich alle drei Schwimmer bei den Platzierungen im Mittelfeld der Konkurrenz aus Deutschland wieder. Erstmals bei Kurzbahnmeisterschaften waren Schweriner Staffeln am Start. Bei den Damen konnten sich die 4x 50m-Lagenstaffel mit Josefiné Mayer, Sophia Reck, Lisa Thielmann und Lisanne Großmann und ebenfalls die 4x 50m-Freistilstaffel mit Sophia, Lisa, Lisanne und Vanessa Schuster qualifizieren. Bei den Herren gelang der 4x 50m-Lagenstaffel mit Felix Langner, Jan Habermann, Maik Michalski und Christian Wichette der Sprung zu den Meisterschaften. Alle drei Mannschaften stellten neue Vereinsrekorde auf. *pema*



Die PSV-Mädels der 4x 50m-Lagenstaffel (v.l.) Josefiné Mayer, Sophia Reck, Lisa Thielmann und Lianne Großmann. *FOTO: PRIVAT*

Schweriner Siege beim Adventslauf

Stephan Krey und Cornelius Wermann auf der 26-km-Strecke in der Altersklasse 35 am schnellsten

RATZBURG Stephan Krey von Tri Sport Schwerin und Vereinskollege Cornelius Wermann zeigten sich trotz stürmischen Herbstwetters am Sonntag in Bestform. Die beiden Schweriner kamen beim 22. Adventslauf des Ratzburger Sportvereins um den Kuchensee in der Altersklasse 35 als erste ins Ziel der 26 Kilometer langen Strecke. In der Gesamtwertung aller 934 gestarteten Männer wurde Krey mit 1:41:39 Std. Achter und Wermann in 1:43:46 Std. Zwölfter. Der für den SV Post Schwerin startende Oliver Kahl belegte in der Altersklasse 40 einen guten 9. Platz. Er benötigte für die Umrundung des Ratzburger Kuchensees 1:50:28 Stunden. Den Gesamtsieg trug der Schleswig-Holsteiner Cornelius Michalak in 1:29:28 h davon. Auch bei den Damen zeigte sich eine

Schwerinerin ganz stark. Nach 2:03:31 Std. kam Sonja Beerbaum ins Ziel, was in der Gesamtwertung Rang 8 und in der Altersklassenwertung bis 35 Jahre den 3. Platz bedeutete. In der Gesamtwertung der Damen sicherte sich die Hamburgerin Anne Lupke in 1:55:47 h den Gesamtsieg. Insgesamt machten sich fast 1270 Läufer auf den Weg um den Ratzburger See, 600 entschieden sich für die kürzere Strecke um den Kuchensee (7 km). Erstaunlich auf der kürzeren Strecke war Verhältnis der startenden Frauen und Männer. Mit 228 Männern und 277 Frauen waren erstmals die Damen deutlich in der Überzahl. Ein deutliches Übergewicht hatten die Männer auf der langen Strecke. Hier gingen 934 Männer und 333 Frauen an den Start um den Ratzburger See. *mata*



Nach dem Start auf dem Ratzburger Markt ging es den Berg runter in Richtung Campow und Utecht in Nordwestmecklenburg. *FOTO: MAIK FREITAG*

A-Junioren: Eintracht behauptet Tabellenführung

TORGELOW In der Fußball-Verbandsliga der A-Junioren hat der FC Eintracht Schwerin (31 Punkte) mit einem 9:2-Sieg bei Greif Torgelow die Tabellenführung vor dem punktgleichen FC Anker Wismar behauptet. Angetrieben von einem starken Mittelfeld war die Partie nach 20 Minuten mit dem 4:0 bereits entschieden. Nach der Pause hatte der Gastgeber etwas mehr vom Spiel. Ein fragwürdiger Elfmeter brachte das 1:6. Auf der anderen Seite konnte Richard Grobe sich für seine gute Leistung an diesem Tag mit einem herrlichen Freistoßtreffer und einem weiteren Tor belohnen. Auch das zwischenzeitliche 2:7 änderte nicht den Gesamteindruck an diesem Tag. *fcfs*
FCE Schwerin: Rohde – Krauß, Deters (74. Michalski), Podlipnik, Elbing, Löffler, Kuhlmann (68. Henningsen 1), Lampe, Grobe 2, Hagemann 2, Reikette 4 (58. Ziefer).